

Die Autorin ist Dozentin an der Akademie für internationale Zusammenarbeit (AIZ) der GIZ und bereitet Fachkräfte der Entwicklungszusammenarbeit auf ihren Einsatz in Laos vor.

KURZ NOTIERT

von Anke Timmann

Entschuldigung im nationalen Fernsehen nach regierungskritischem Facebook-Post

Öffentlich im Fernsehen Buße tun mussten Somphone Phimmason (29), seine Freundin Lodkham Thammavong (30) und Soukan Chaithad (32). Alle drei hatten auf Facebook kritische Kommentare gegenüber der laotischen Regierung gepostet, darin warfen sie ihr Menschenrechtsverletzungen, fehlende Demokratie und korruptes Verhalten vor. Nun werden sie angeklagt, gegen die nationale Sicherheit verstoßen zu haben. Die Ausstrahlung im Mai war das erste Lebenszeichen der Drei,

nachdem sie im März bei der Einreise nach Laos verhaftet wurden. Sie arbeiteten in Bangkok, wo sie am laotischen Nationalfeiertag am 2. Dezember gemeinsam mit weiteren DemonstrantInnen vor der laotischen Botschaft demonstrierten, für Menschenrechte und Demokratie. Alle drei betonten bei ihrem öffentlichen Auftritt, dass sie nicht durch Behörden zu ihren Aussagen gezwungen werden. Die willkürliche Verhaftung zeigt, dass die laotische Regierung auch die Internetcommunity außerhalb des

Landes beobachtet und verstärkt dazu übergeht, online geäußerte kritische Meinungen zu bestrafen. Die Botschaft, die sich vor allem an junge Leute in Laos richtet, ist deutlich: Facebook-User nehmt euch in Acht. Welche Strafe den Dreien droht, steht noch nicht fest. In einem ähnlichen Fall im vorigen Jahr (Bounthanh Thammavong) wurde für einen kritischen online Kommentar fünf Jahre Haftstrafe verhängt.

*Al Jazeera, 6.6.2016
Asia News, 17.5.2016*

Laotische Frauen als Drogenkuriere

Laotische Behörden verzeichnen einen rapiden Anstieg von Frauen, die als Drogenkuriere benutzt werden. Drogen schmuggelnde Frauen scheinen in ihrer Umgebung nicht weiter aufzufallen, sodass Drogenbosse Frauen für perfekt geeignet halten, um Drogen zu schmuggeln. Exakte landesweite Zahlen gibt es nicht, aber allein in der zentralen Provinz Bolikhamsay wurden in letzter Zeit ungefähr 100 Frauen aufgrund von Drogendelikten festgenommen. Die meisten von ihnen sind Klein-

händlerinnen, zwischen 30 und 50 Jahren alt, gehören einer ethnischen Minderheit an und einige der Frauen sind schwanger. Ein großer Teil der Frauen sind durch äußere Lebensumstände gezwungen, Drogenkuriere zu werden, sie stammen überwiegend aus armen Familien. Obwohl Laos als goldenes Dreieck berühmt ist für seine Opiumproduktion, werden die meisten der Frauen mit Amphetaminen verhaftet. Zwischen 2009 und 2014 vervierfachte sich die Beschlagnahmung von amphetaminartigen Stimulan-

zien, wie der *U.N's 2016 World Drug Report* berichtet. In thailändischen Gefängnissen ist die Zahl laotischer Frauen, die wegen Drogendelikten verhaftet wurden, mehr als doppelt so hoch (1.352 Frauen) wie die der Nachbarländer Myanmar (581 Frauen) und Kambodscha (552 Frauen). Premierminister Thongloun Sisoulith ruft zum Kampf gegen Drogenmissbrauch und -handel auf, die er als Quelle von Gewalt und Korruption benennt.

*RFA, 12.7.2016
U.N's 2016 World Drug Report*

»Where are the poor?« - neuer Bericht verbindet Daten zu Armut auf Provinz- und Distriktebene

Ein im Juni erschienener Bericht zur Armut in Laos bringt mittels einer statistischen Methodik die Ergebnisse der Daten aus dem *Lao Expenditure and Consumption Survey* (LECS5, 2012/13) und dem *Population & Housing Census 2015* zusammen und nimmt verstärkt Armut auf Distriktebene unter die Lupe. Neben monetären Armutsindikatoren zeigt der Bericht eine Reihe von nicht-

monetären Indikatoren auf. Zwei Ergebnisse stechen hervor: Erstens, die Ergebnisse zeigen für die meisten Indikatoren ein relativ hohes Level an Heterogenität in den verschiedenen Provinzen und Distrikten. Zweitens, in den meisten Fällen war der Zusammenhang zwischen den unterschiedlichen Indikatoren ziemlich niedrig. Der Bericht bildet die Basis für zielgruppen- und

geografisch spezifische Maßnahmen der Armutsbekämpfung und wurde vom *Laos Statistics Bureau* (LSB), dem *Centre for Development and Environment* (CDE) und der *World Bank Group* erstellt.

Coulombe, Harold; Epprecht, Michael; Pimhidzai, Obert; Sisoulath, Vilaysouk. 2016. Where are the poor? Lao PDR 2015 census-based poverty map: province and district level results. Washington, D.C.: World Bank Group.